



Ortsbürgergemeindeversammlung

Dienstag, 23. Juni 2015

19.30 Uhr

im Waldhaus „Juxital“

- Einladung und Traktandenliste
- Berichte und Anträge zu den Traktanden
- Rechnung 2014



**Ortsbürgergemeindeversammlung
Dienstag, 23. Juni 2015, 19.30 Uhr
Waldhaus „Juxital“ Neuenhof**

Wir laden Sie herzlich ein, recht zahlreich an der Ortsbürgergemeindeversammlung im Waldhaus „Juxital“ teilzunehmen.

TRAKTANDENLISTE

	Seite
1. Protokoll vom 25. November 2014, Genehmigung	3
2. Verwaltungsrechnung 2014, Genehmigung	4
3. Geschäftsbericht 2014, Genehmigung	8
4. Verschiedenes	13
- Areal „Härdli“	
- Waldhaus „Juxital“	

Das Stimmregister und die Akten zu den Traktanden können während den ordentlichen Bürozeiten vom 9. Juni 2015 bis 23. Juni 2015 bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Anschliessend an die Ortsbürgergemeindeversammlung sind die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zum Apéro eingeladen.

<p>Traktandum 1 Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2014, Genehmigung</p>

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2014 liegt vom 9. Juni 2015 bis 23. Juni 2015 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Antrag:

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle das Protokoll vom 25. November 2014 genehmigen.

Traktandum 2 Verwaltungsrechnung 2014, Genehmigung

1. Restatement per 1. Januar 2014

Per 1. Januar 2014 wurde das neue Rechnungslegungsmodell HRM 2 in allen Aargauischen Gemeinden eingeführt. Die Änderungen betreffen für die Rechnungslegung der Ortsbürgergemeinde Neuenhof vor allem zwei Bereiche:

- Neuer Kontenplan: Der Kontenplan wurde neu strukturiert und den Gegebenheiten der privatwirtschaftlichen Grundlagen angepasst.
- Neubewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens: Die sich im Vermögen der Ortsbürgergemeinde befindlichen Grundstücke, Liegenschaften und Waldflächen wurden neu bewertet. Die Neubewertung kann wie folgt dargestellt werden:

Stichtag	31.12.2013 (HRM1)	01.01.2014 (HRM2)
Finanzvermögen		
- Grundstücke (Härdli)	CHF 92'856.00	CHF 463'580.00
- Liegenschaften (Wohnhaus Dorfstrasse)	CHF 590'790.90	CHF 607'400.00
Total	CHF 683'646.90	CHF 1'070'980.00
		CHF - 683'646.90
Neubewertungsreserve		CHF 387'333.10
Verwaltungsvermögen		
- Grundstücke	CHF 0.00	CHF 37'974.00
- Liegenschaften	CHF 0.00	CHF 2.00
- Waldparzellen	CHF 0.00	CHF 780'455.00
Total	CHF 0.00	CHF 818'431.00
		CHF - 0.00
Aufwertungsreserve		CHF 818'431.00

Die mit der Neubewertung gebildeten Neubewertungs- und Aufwertungsreserven werden dem Eigenkapital zugerechnet, welches nach Restatement wie folgt dargestellt werden kann

Stichtag	31.12.2013 (HRM1)	01.01.2014 (HRM2)
- Forstreserve	CHF 254'313.72	CHF 254'313.72
- Neubewertungsreserve	CHF 0.00	CHF 387'333.10
- Aufwertungsreserve	CHF 0.00	CHF 818'431.00
- Eigenkapital	CHF 3'067'292.06	CHF 3'067'292.06
Total Eigenkapital	CHF 254'313.72	CHF 4'527'369.88

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2014

a) Ortsbürgergemeinde ohne Forst

	Rechnung 2014	Budget 2014
Personalaufwand	24'308.60	20'900
Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'037.65	40'100
Transferaufwand	51'834.00	57'300
Total Betrieblicher Aufwand	102'180.25	118'300
Entgelte	23'341.50	3'200
Total Betrieblicher Ertrag	23'341.50	3'200
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 78'838.75	- 115'100
Ergebnis aus Finanzierung	191'615.43	192'900
Operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss)	112'776.68	77'800
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0
GESAMTERGEBNIS (Ertragsüberschuss)	112'776.68	77'800

Personalaufwand

Die verbuchten Aufwendungen betreffen das Personal des Waldhauses sowie des Verwalters der Ortsbürgergemeinde.

Sach- und übriger Aufwand

Diese Aufwendungen umfassen sämtliche Ausgaben für den Betrieb und Unterhalt. Die effektiven Ausgaben liegen deutlich unter dem Budget, da budgetierte Unterhaltsarbeiten am Waldhaus aus Kapazitätsgründen auf das Jahr 2015 verschoben werden mussten.

Transferaufwand

Der Transferaufwand umfasst folgende Positionen:

	Rechnung 2014	Budget 2014
- Abgeltung Forst für gemeinwirtschaftliche Leistungen	CHF 26'326.00	CHF 28'500
- Beiträge an Institutionen	CHF 15'000.00	CHF 19'500
- Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	CHF 10'508.00	CHF 9'300

Entgelte

Die Entgelte betreffen die Einnahmen aus Vermietung der Waldhaus (CHF 19'720) und einiger weniger, weiterer Einnahmenpositionen. Das Budget sah nur die Nettoeinnahmen vor und ist daher zu tief ausgefallen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält folgende Nettoeinnahmepositionen:

	Rechnung 2014	Budget 2014
- Nettoeinnahmen Liegenschaften/Pachtzinsen/Baurecht	CHF 167'993.65	CHF 155'400
- Zinseinnahmen aus Kapitalanlagen	CHF 14'266.93	CHF 20'000

Die Nettoeinnahmen bei den Liegenschaften sind etwas höher ausgefallen als budgetiert, da weniger Unterhalts- und Betriebskosten anfielen. Die sinkenden Zinssätze für Kapitalanlagen wirken sich auch auf den Ertrag aus Kapitalanlagen aus. Der Durchschnittzinssatz (Nettorendite) liegt bei 0,62 %.

Verwendung Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss wird in das Eigenkapital eingelegt.

b) Forstbetrieb

	Rechnung 2014	Budget 2014
Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'630.00	19'500
Transferaufwand	136'812.15	143'100
Durchlaufende Beiträge	5'741.40	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	165'183.55	162'600
Entgelte	112'253.25	106'000
Transferertrag	32'264.95	34'100
Total Betrieblicher Ertrag	144'518.20	140'100
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 20'665.35	- 22'500
Ergebnis aus Finanzierung	1'271.57	3'500
Operatives Ergebnis (Aufwandüberschuss)	- 20'346.98	- 20'000
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
GESAMTERGEBNIS (Aufwandüberschuss)	- 20'346.98	- 20'000

Sach- und übriger Aufwand

Diese Aufwendungen umfassen sämtliche Ausgaben für den Betrieb und Unterhalt. Die Ausgaben für die Aufbereitung von Hackschnitzeln lagen etwas über dem Budget.

Transferaufwand

Der Transferaufwand umfasst folgende Positionen:

	Rechnung 2014	Budget 2014
- Entschädigung an Forstbetrieb Wettingen	CHF 133'692.15	CHF 140'000
- Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	CHF 3'120.00	CHF 3'100

Je nach Witterungs- und/oder betrieblichen Konstellationen können die Forstarbeiten zeitliche Verschiebungen erfahren. Im Herbst/Winter 2014 wurden etwas weniger Arbeiten durch den Forstbetrieb Wettingen vorgenommen als vorgesehen. Daher fielen die Kosten etwas tiefer aus als budgetiert.

Durchlaufende Posten

Der Betrag umfasst die an die privaten Waldbesitzer weitergeleiteten Verkaufserlöse aus verkauften privaten Holzschlägen.

Entgelte

Die Entgelte umfassen:

	Rechnung 2014	Budget 2014
- Dienstleistungsertrag für Dritte (Holzarbeiten, etc.)	CHF 13'929.75	CHF 12'000
- Verkauf Hackschnitzel	CHF 23'091.00	CHF 33'500
- Erlös aus Verkauf Holz	CHF 75'232.50	CHF 60'000

Bedingt durch den milden Winter wurden etwas weniger Hackschnitzel abgesetzt. Hingegen konnte etwas mehr Holz verkauft werden als vorgesehen.

Finanzergebnis

Der Zinssatz für die Verzinsung der Forstreserve lehnt sich an marktkonforme Vergleichszinssätze an. Da die Marktzinse ständig sinken, konnte nicht einmal die Hälfte des budgetierten Zinsertrages erreicht werden.

Verwendung Aufwandschuss

Der Aufwandüberschuss wird der Forstreserve belastet.

3. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2014

Bilanz	31.12.2014
Aktiven	4'749'951.78
Finanzvermögen	3'429'520.78
- Flüssige Mittel	87'790.46
- Verrechnungssteuerguthaben	4'083.15
- Darlehen an Einwohnergemeinde Neuenhof	1'851'123.97
- Geldanlagen am Kapitalmarkt	415'543.20
- Grundstücke und Gebäude	1'070'980.00
Verwaltungsvermögen (Grundstücke, Liegenschaften, Waldflächen)	1'320'431.00
Passiven	4'749'951.78
Fremdkapital (offene Kreditoren)	130'152.20
Eigenkapital	4'619'799.58
- Forstreserve	233'966.74
- Eigenkapital	4'385'832.84

4. Zusätzliche Angaben

a) Waldfläche der Ortsbürgergemeinde Neuenhof	77.68 ha
b) Forstreserveverordnung des Regierungsrates vom 17.08.1981	
• Effektiver Bestand der Forstreserve per 31.12.2014	233'966.74
• Abzüglich doppelter Sollbestand per 31.12.2013 (Durchschnitt des Bruttoholzerlöses der letzten 5 Jahre x 2)	- 200'128.30
Frei verfügbar, auch für forstfremde Zwecke	<u>CHF 33'838.44</u>

Antrag:

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle die Verwaltungsrechnung der Ortsbürgergemeinde (Verwaltung und Wald) für das Jahr 2014 genehmigen.

Traktandum 3 Geschäftsbericht 2014, Genehmigung
--

1. Allgemeines

Ortsbürgerkommission	<ul style="list-style-type: none">- Susanne Voser, Gemeindeammann, Präsidentin- Hanspeter Benz- Vreni Trinkler-Berz- Ursula Voser-Füglister, Aktuarin
Finanzkommission	<ul style="list-style-type: none">- Yannick Schibli- Fritz Voser- Susanne Voser-Fumey
Finanzverwalter OBG Finanzverwalter EWG	<ul style="list-style-type: none">- Anton Benz- Hanspeter Frischknecht
Gemeindeschreiber	<ul style="list-style-type: none">- Raffaele Briamonte
Förster	<ul style="list-style-type: none">- Philipp Vock (bis 30. September 2014)- Markus Byland (ab 1. Oktober 2014)
Verwaltung der Liegenschaften	<ul style="list-style-type: none">- Anton Benz (Waldhaus, Spycher und Dorfstrasse 15: technische Aspekte)
Waldhaus-Abwarteehepaar	<ul style="list-style-type: none">- Vreni und Heinz Trinkler-Berz
Spycher-Abwartin	<ul style="list-style-type: none">- Nadia Kohler-Voser
Stimmzähler	<ul style="list-style-type: none">- Vreni Trinkler-Berz- Kurt Voser-Christen

2. Ortsbürgergemeinde

2.1 Gemeindeversammlungen

24. Juni 2014

Anzahl Stimmberechtigte:	153
Beschlussquorum:	31
Anwesend:	44

Die Versammlung genehmigte die Verwaltungsrechnung und den Geschäftsbericht 2013. Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

25. November 2014

Anzahl Stimmberechtigte: 150
Beschlussquorum: 30
Anwesend: 49

Der Voranschlag 2015 wurde einstimmig genehmigt.

2.2 Ortsbürgerkommission (Vorjahresergebnisse in Klammern)

Die anfallenden Geschäfte wurden an 5 (4) Sitzungen behandelt, wovon 3 mit der Finanzkommission stattfanden.

2.3 Spycher

Im Spycher fanden 5 (4) Anlässe statt. Davon eine Bilderausstellung.

2.4 Waldhaus, öffentlicher Teil

Dieses wurde 103 x (108) vermietet.

Mieterstatistik: 5 x OrtsbürgerInnen, Behörden (10)
 8 x Neuenhofer Vereine (10)
 63 x Neuenhofer Einwohner (56)
 27 x Auswärtige (32)

2.5 Ortsbürgerstatistik

	<u>Anfangs 2015</u>	<u>Anfangs 2014</u>	<u>Anfangs 2013</u>
Gesamtzahl	167	172	176
davon:			
- weiblich	91	94	96
- männlich	76	78	80
- über 65 Jahre alt	53	53	56
- unter 18 Jahre alt	19	17	20

3. Forstwirtschaft

3.1 Allgemeines

Das Forstteam betreut rund 52 % der Gemeindefläche von Neuenhof. Soviel beträgt der Anteil Wald an unserem Gemeindebann. Von dieser Waldfläche gehören rund 1/3 der Ortsbürgergemeinde und 2/3 dem Staat.

Herr Philipp Vock wurde nach 37-jähriger Tätigkeit als Revierförster Ende September 2014 pensioniert. Als seinen Nachfolger hat der Gemeinderat Herrn Markus Byland gewählt. Er leitet das Forstrevier Wettingen seit dem 1. Oktober 2014.

3.2 Holznutzung (Vorjahresergebnisse in Klammern)

In den Waldungen der Ortschaftsgemeinde Neuenhof wurden im Berichtsjahr Total 817 m³ / 96 % (Vorjahr 1'245 m³ / 146 %) Holz aufgerüstet. Der Hiebsatz beträgt 850 m³.

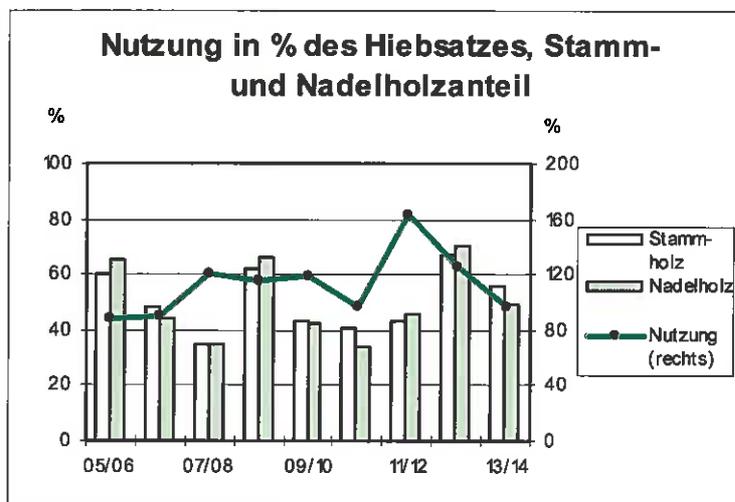
Davon entfallen auf **Stammrundholz** Total 441 m³ (Vorjahr 709 m³):

<u>Baumart</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Eichen	0	19
Buchen	66	63
Eschen	51	10
Ahorn	0	6
Kirschbaum	0	0
Nussbaum	0	0
Fichten / Tannen	305	528
Föhren	32	41
Lärchen	0	38
Douglasie	3	4
Weymouthsföhre	4	0

Brennholz ab Waldstrasse wurden 79 Ster (65 Ster) und Industrieholz 224 Ster (108 Ster) abgeführt. Für Hackschnitzelholz wurden 123 m³ (374 m³) aufgerüstet. Aus Zwangsnutzungen fielen im Berichtsjahr Total 16 m³ / 1,96 % (41 m³ / 3,29 %) Holz an. Hauptursache war der Wind.

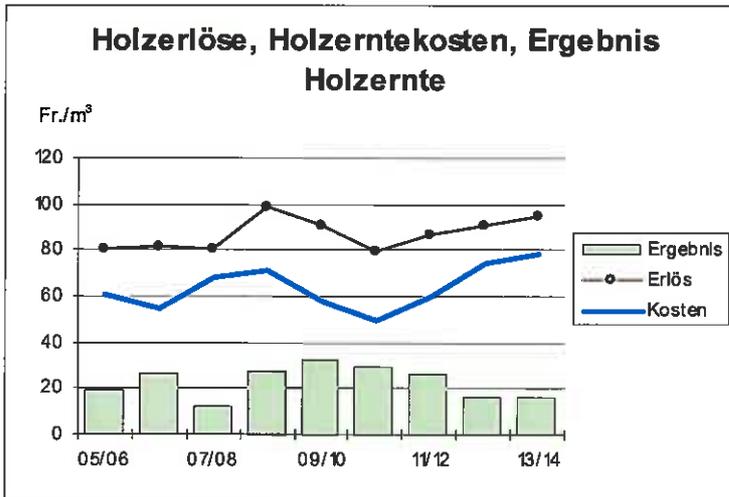
Entwicklung wichtiger Kennzahlen der Waldbewirtschaftung in Neuenhof

Die folgenden Grafiken zeigen die bisherige Entwicklung wichtiger Kennzahlen (ab 2007 Forstbar.04).



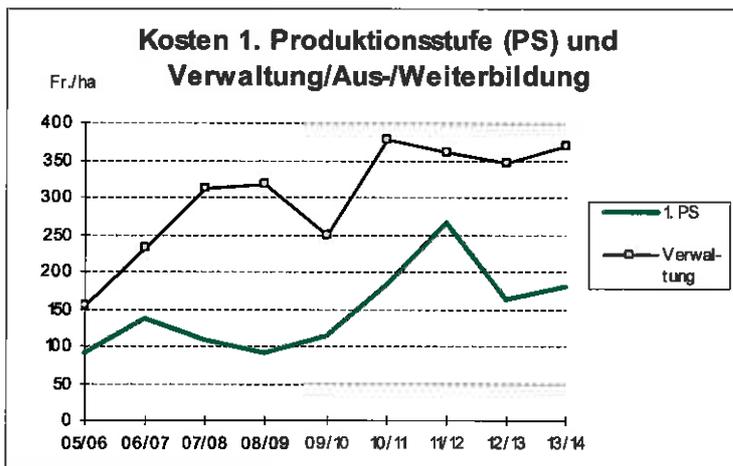
Interpretation:

Innerhalb des Betrachtungszeitraums wurden durchschnittlich 113 % des Hiebsatzes genutzt.



Interpretation:

2013/2014 resultierten noch etwas höhere Holzerntekosten als in der Vorperiode. Aber auch die Holzerlöse lagen höher, wodurch sich das Holzernteergebnis nur leicht schmälerte.



Interpretation:

Die Kosten der 1. Produktionsstufe sowie der Verwaltung stiegen 2014 auf 122 % bzw. 123 % des Mittelwertes (ab 2007 Aus-/Weiterbildung in der Kennzahl „Verwaltung“ enthalten).

3.3 Kulturen und Pflegemassnahmen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 3.54 ha (4.16 ha) Jungwald gepflegt. Auf 1 (2) Jungwaldfläche von insgesamt 0.50 ha (0.63 ha) wurden die Zukunftsbäume (vorwiegend Kirschbäume) wertgeastet. Für die Jungwaldpflege werden von Bund und Kanton bestimmte Beiträge entrichtet. Die Beiträge wurden gemäss Vereinbarung von 2013 über Pflege und Verjüngung des Waldes im Berichtsjahr ausbezahlt.

Durch zwei Holzschläge im Waldteil Rehweg und Chindlisteinweg wurde die Verjüngung mit den Baumarten wie Ahorn, Esche, Buche und Kirschbaum natürlich eingeleitet.

Durch einen Holzschlag bei der Rüslerstrasse wurde die bestehende Verjüngung durch Entnahme der Überalterung entlastet. Durch einen weiteren Holzschlag beim Föhrenweg/Rüslerstrasse wurde die Stufigkeit im Speziellen gefördert.

3.4 Borkenkäferbekämpfung (Vorjahresereignisse in Klammern)

Im Berichtsjahr wurden im Gemeinde- und Privatwald insgesamt 4 (4) Fallen aufgestellt. 2 (2) Fallen wurden mit dem Lockstoff für den „Buchdrucker“ und 2 (2) Fallen mit dem Lockstoff für den „Kupferstecher“ ausgerüstet. Es konnten 30'800 (3'100) „Buchdrucker“ sowie 31'200 (31'200) „Kupferstecher“ gefangen werden.

Während den Sommermonaten wurden regelmässig die Nadelholzbestände im Ortsbürger- und Privatwald betreffs Borkenkäferbefalls kontrolliert.

Es mussten 2 m³ (41 m³) Fichtenholz während den Sommermonaten aufgerüstet werden, die vom „Buchdrucker“ bzw. „Kupferstecher“ befallen waren.

3.5 Wegunterhalt / Wegweiser / Wohlfahrtseinrichtungen

Es wurden die permanenten Unterhaltsarbeiten wie Schächte und Abläufe putzen, Wegränder mulchen sowie das Laub abblasen (im Herbst) durchgeführt.

Die Wegweiser wurden nach Abschluss der Holzerntearbeiten kontrolliert und wenn notwendig unterhalten.

Im Frühling wurden die üblichen Unterhaltsarbeiten an Bänken, Feuerstellen, Brunnen und Wanderwege ausgeführt.

Antrag:

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle den Geschäftsbericht 2014 genehmigen.

Traktandum 4 Verschiedenes

Es erfolgen mündliche Informationen über folgende Punkte:

- Areal „Härdli“
- Waldhaus „Juxital“